

JURADIREKT

Einfach & preiswert zur rechtskonformen Vollmacht

Kundenname:

Datum:

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Wunsch Ihre Vollmachten über **die kooperierenden Anwälte** der JURA DIREKT fertigen lassen.

Auf den folgenden Seiten erfassen Sie im ersten Schritt Ihre **Stammdaten**, die Daten Ihrer **Bevollmächtigten** und Ihre **Grundhaltung zu Vollmachten und Verfügungen**. Mit der Beantwortung von weniger als 10 grundsätzlichen Fragen ist die Vorbereitung auch schon abgeschlossen.

Bei der **finalen Datenerfassung bzw. Softwarebegleitung** werden Ihre **weiteren Wünsche** erfasst. Das Ergebnis der gesamten Datenerfassung erhalten Sie anschließend in einer **passwort-geschützten Mail** zugestellt. Die **kooperierenden Rechtsanwälte** der JURA DIREKT fertigen daraufhin entsprechend Ihre individuellen Vollmachten, welche Ihnen anschließend postalisch zugestellt werden.

Ihre Daten dürfen **ausschließlich zur Fertigstellung Ihrer Vollmachten-Analyse** verwendet werden.

Vorbereitungsbogen für Ihre Vollmachten

Ich bin eine **Privatperson**

Ich bin eine **Privat- und Geschäftsperson**

I. Ihre Stammdaten

Herr Frau

Titel, Nachname, Vorname	
Geburtsname	
Geboren am	
Geburtsort, Geburtsland	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Staatsangehörigkeit / Land	
Familienstand	
Telefon	
Mobil / Handy	
E-Mail Adresse	

Rechnungsadresse, z.B. Firmenadresse für die Unternehmensvollmacht

wie oben

Titel, Nachname, Vorname	
Firmenname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Telefon	
Mobil / Handy	
E-Mail Adresse	

Ihre Ausweisdaten

Personalausweis

Reisepass



Die Ausweisdaten dienen ausschließlich der Erstidentifizierung. Es wird bestätigt, dass die Person, welche bei der Softwareanwendung begleitet wird, mit den Ausweisdaten übereinstimmt.

Dokumenten-Nr.: _____ Ausstellende Behörde: _____ Gültig bis: _____

II. Bevollmächtigte



Benennen Sie nach Möglichkeit zwei oder mehr Bevollmächtigte in Reihenfolge. Aus Vereinfachungsgründen wird vom Betreuer oder vom Bevollmächtigten gesprochen. Gemeint ist selbstverständlich immer sowohl die weibliche wie auch die männliche Form.

Reihenfolge

Juristen empfehlen Wunschpersonen in einer fortlaufenden Reihenfolge zu bevollmächtigen. Die Vollmacht übt "eine Person nach der anderen aus".

oder

Gleichrangig

Aufgrund des Konfliktpotentials raten Juristen von einer gleichberechtigten Bevollmächtigung ab. Es ist empfehlenswert, eine Reihenfolge zu bestimmen und dem Bevollmächtigten die Möglichkeit einzuräumen, Untervollmachten für bestimmte Bereiche zu vergeben. Falls Sie dennoch eine gleichrangige Bevollmächtigung wünschen, können Sie dies aus rechtlicher Sicht natürlich verfügen und klicken auf die Checkbox "Gleichrangig".

Erstbevollmächtigter

Herr Frau

Titel, Nachname, Vorname	
Geburtsname	
Geboren am	
Geburtsort, Geburtsland	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Staatsangehörigkeit / Land	
Familienstand	
Verwandtschaftsverhältnis	
Telefon	
Mobil / Handy	
E-Mail Adresse	

Zweiter Bevollmächtigter

Herr Frau

Titel, Nachname, Vorname	
Geburtsname	
Geboren am	
Geburtsort, Geburtsland	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Staatsangehörigkeit / Land	
Familienstand	
Verwandtschaftsverhältnis	
Telefon	
Mobil / Handy	
E-Mail Adresse	

Dritter Bevollmächtigter

Herr

Frau

Titel, Nachname, Vorname	
Geburtsname	
Geboren am	
Geburtsort, Geburtsland	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Staatsangehörigkeit / Land	
Familienstand	
Verwandtschaftsverhältnis	
Telefon	
Mobil / Handy	
E-Mail Adresse	

Aktueller Gesundheitszustand

Bestehen Ihrerseits bekannte Einschränkungen aufgrund Ihrer psychischen Verfassung, Ihrer Merkfähigkeit oder Anzeichen für eine beginnende Demenz?

JA

NEIN

Wenn ja, beschreiben Sie bitte die Situation näher:

Hausarzt bzw. behandelnder Arzt (kein Bevollmächtigter)

JA

NEIN

Freiwillige Angabe: Krankenhäuser könnten im Notfall auf bestehende Krankenakten zurückgreifen.

Titel	
Nachname, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort, Land	
Telefon	

**Alle nachfolgenden Fragen sind Auszüge aus der letztendlichen Datenerfassung.
Diese wird im nächsten Termin finalisiert.**

III. Vorbereitende Fragen zur Betreuungsverfügung

Im Pflegefall möchte ich wie folgt versorgt werden: Es geht hier um Ihre Tendenz. Die dann vorherrschenden Lebensumstände und die finanzielle Situation werden im Pflegefall ausschlaggebend sein. Ihr Bevollmächtigter ist angehalten Ihre Wünsche je nach Situation vollständig umzusetzen.	Bitte hier ↓ ankreuzen
zu Hause (so lange wie möglich),	
ODER	
im Heim,	
zu einer der ersten beiden Optionen zusätzlich wählbar	
mein Bevollmächtigter soll zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden, wo und wie ich gepflegt werden soll	

Lebensgewohnheiten und Lebensstandard: Beispiele für bestimmte Lebensumstände: Freizeitaktivitäten, Urlaubsziele, Haustiere, Radiosendungen, Fernsehsendungen, Ausflugsziele, spezielle Zeitungen oder Zeitschriften, Wohnort.	Bitte hier ↓ ankreuzen
Ich möchte meine bisherigen Lebensgewohnheiten und Lebensstandard, unter sinnvollem Einsatz meines Vermögens, beibehalten. Diese Regelung soll auch für meinen dann bestehenden Ehe- bzw. Lebenspartner gültig sein.	JA NEIN

Bemerkungen:

Abweichende Wünsche vermerken Sie bitte im Bemerkungsfeld. z.B. Regelungen zu: Tagesablauf bei Pflegebedürftigkeit, Haustierregelungen, spezielle Lebensgewohnheiten.

IV. Vorbereitende Fragen zur Patientenverfügung:

Grundlagen zur Patientenverfügung

1. Eine Patientenverfügung wird benötigt, wenn jemand **seinen Willen nicht mehr selbst bilden** oder verständlich artikulieren kann.
2. Es ist aus medizinischer Sicht geklärt, **dass kein positiver Krankheitsverlauf zu erwarten ist bzw. das Versterben ist zeitnah abzusehen.**

Ausnahmen: Notfallrettung oder unerwartete Wiederbelebung z.B. bei einer Operation. Ebenfalls ausgenommen sind jegliche Situationen, bei welchen eine Wiedergenesung möglich ist.

Wie ist Ihre grundsätzliche Einstellung zum Thema lebenserhaltende Maßnahmen/Apparatemedizin?	Bitte hier ↓ ankreuzen
Ich wünsche keine Behandlungen, die ausschließlich mein Sterben hinauszögern, insbesondere keine Apparatemedizin wie künstliche Ernährung, künstliche Zufuhr von Flüssigkeiten (Ausnahme Befeuchtung von Mund-und Schleimhäuten sowie keine künstliche Beatmung. Des Weiteren wünsche ich keine Dialyse, keine Gabe von Antibiotika und keine Bluttransfusionen. Ich erhalte entsprechende Mittel zur Linderung von Schmerzen, Luftnot und Angstzuständen.	
ODER	
Ich wünsche vollumfänglichen Einsatz lebenserhaltender Maßnahmen. Ich wünsche maximale Anwendung aller medizinisch und technisch möglichen Behandlungen, auch wenn mein natürliches Sterben dadurch verhindert wird.	

Allgemeine Grundeinstellung, unabhängig der Grundlagen zur Patientenverfügung in Punkt 1. und 2., zum Thema Wiederbelebung:	Bitte hier ↓ ankreuzen
Wiederbelebung soll immer durchgeführt werden.	
ODER	
Wiederbelebung nur durchführen, wenn nach Einschätzung der Ärzte eine Aussicht auf Wiedergenesung besteht und ein lebenswertes, umweltbezogenes Leben ermöglicht werden kann.	

Weitere, allgemeine Festlegungen und Wünsche unabhängig der Grundlage in Punkt 1. und 2.:

Ich wünsche im Fall eines klinischen Todes (Hirntod), der von zwei Ärzten unabhängig voneinander bestätigt werden soll, eine Entnahme meiner Organe und / oder Gewebe nach meinem Tod zu Transplantationszwecken.	Bitte hier ↓ ankreuzen
JA , ich wünsche im Falle meines klinischen Todes die Entnahme meiner Organe und / oder Gewebe zu Transplantationszwecken.	
NEIN , ich wünsche im Falle meines klinischen Todes keine Entnahme meiner Organe und / oder Gewebe zu Transplantationszwecken.	

Wünschen Sie grundsätzlich, sollten keine ethischen oder religiösen Gründe dagegen sprechen, fremdes Gewebe und / oder Spenderorgane zur Lebensverlängerung zu erhalten?	Bitte hier ↓ ankreuzen
JA , ich wünsche fremdes Gewebe und / oder Spenderorgane zur Lebensverlängerung zu erhalten.	
NEIN , ich wünsche kein fremdes Gewebe und / oder Spenderorgane zur Lebensverlängerung zu erhalten.	

Bestattungswunsch: nicht alle Bestattungsformen können in allen Bundesländern umgesetzt werden			Bitte hier ↓ ankreuzen
Erdbestattung	Feuerbestattung	Friedwaldbestattung	Sonstiges
Sonstiges:			

V. Vorbereitende Fragen zur Vorsorgevollmacht:

Gesetzesgrundlage: Die Vollmacht ist ausschließlich wirksam, solange die bevollmächtigte Person bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann. **Von der Vorsorgevollmacht wird nur im Falle von Krankheit, Unfall, Alter oder nach ausdrücklicher Anweisung des Vollmachtgebers Gebrauch gemacht.**

Grundlage: Sollten Sie die nachfolgende Frage mit NEIN beantworten, so hat der Bevollmächtigte die Verpflichtung mit dem Betreuungsgericht Rücksprache zu halten. Er kann dann <u>keine</u> Entscheidungen in Ihrem Sinne treffen.	Bitte hier ↓ ankreuzen
Mein Bevollmächtigter soll mich in den Bereichen Finanzen, Immobilien, Behörden und Institutionen, Aufenthaltsrecht, Post und digitaler Nachlass, Gesundheitsvorsorge und Totenfürsorge vollumfänglich vertreten.	JA NEIN

Bemerkungen zur privaten Bevollmächtigung

Bevollmächtigung für den geschäftlichen Bereich

Unternehmervollmacht	Bitte hier ↓ ankreuzen
Soll die Vertretungsberechtigung und Handlungsbefugnis im gewerblichen wie auch im freiberuflichen Bereich für ALLE Gesellschaftsanteile, Vertretungen auf Gesellschafterversammlungen und alle Handlungen für alle Unternehmen, Selbständigkeiten und freiberuflichen Tätigkeiten gültig sein?	JA NEIN
Soll Ihr Erstbevollmächtigter im Fall der Fälle eine bestimmte Person zu Rate ziehen und für das operative Geschäft einsetzen? (z.B. durch die Vergabe von Untervollmachten an Personen mit entsprechender Zulassung.) Abweichungen bitte in der Bemerkung angeben.	JA NEIN

Bemerkungen zur geschäftlichen Bevollmächtigung
